

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

Evangelium Joh 18, 1-19,42

+ Aus dem heiligen Evangelium nach Johannes.

Die Verhaftung Jesu

181 Nach diesen Worten ging Jesus mit seinen Jüngern hinaus, auf die andere Seite des Baches Kidron. Dort war ein Garten; in den ging er mit seinen Jüngern hinein.

2 Auch Judas, der ihn auslieferte, kannte den Ort, weil Jesus dort oft mit seinen Jüngern zusammengekommen war.

3 Judas holte die Soldaten und die Gerichtsdienere der Hohepriester und der Pharisäer und kam dorthin mit Fackeln, Laternen und Waffen.

4 Jesus, der alles wusste, was mit ihm geschehen sollte, ging hinaus und fragte sie: Wen sucht ihr?

5 Sie antworteten ihm: Jesus von Nazaret. Er sagte zu ihnen: Ich bin es. Auch Judas, der ihn auslieferte, stand bei ihnen.

6 Als er zu ihnen sagte: Ich bin es!, wichen sie zurück und stürzten zu Boden.

7 Er fragte sie noch einmal: Wen sucht ihr? Sie sagten: Jesus von Nazaret.

8 Jesus antwortete: Ich habe euch gesagt, dass ich es bin. Wenn ihr also mich sucht, dann lasst diese gehen!

9 So sollte sich das Wort erfüllen, das er gesagt hatte: Ich habe keinen von denen verloren, die du mir gegeben hast.

10 Simon Petrus, der ein Schwert bei sich hatte, zog es, traf damit den Diener des Hohepriesters und hieb ihm das rechte Ohr ab; der Diener aber hieß Malchus.

11 Da sagte Jesus zu Petrus: Steck das Schwert in die Scheide! Der Kelch, den mir der Vater gegeben hat - soll ich ihn nicht trinken?

Jesus vor Hannas

12 Die Soldaten, der Hauptmann und die Gerichtsdienere der Juden nahmen Jesus fest, fesselten ihn

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

13 und führten ihn zuerst zu Hannas; er war nämlich der Schwiegervater des Kajaphas, der in jenem Jahr Hohepriester war.

14 Kajaphas aber war es, der den Juden den Rat gegeben hatte: Es ist besser, dass ein einziger Mensch für das Volk stirbt.

15 Simon Petrus und ein anderer Jünger folgten Jesus. Dieser Jünger war mit dem Hohepriester bekannt und ging mit Jesus in den Hof des Hohepriesters.

16 Petrus aber blieb draußen am Tor stehen. Da kam der andere Jünger, der Bekannte des Hohepriesters, heraus; er sprach mit der Pförtnerin und führte Petrus hinein.

17 Da sagte die Pförtnerin zu Petrus: Bist nicht auch du einer von den Jüngern dieses Menschen? Er sagte: Ich bin es nicht.

18 Die Knechte und die Diener hatten sich ein Kohlenfeuer angezündet und standen dabei, um sich zu wärmen; denn es war kalt. Auch Petrus stand bei ihnen und wärmte sich.

19 Der Hohepriester befragte Jesus über seine Jünger und über seine Lehre.

20 Jesus antwortete ihm: Ich habe offen vor aller Welt gesprochen. Ich habe immer in der Synagoge und im Tempel gelehrt, wo alle Juden zusammenkommen. Nichts habe ich im Geheimen gesprochen.

21 Warum fragst du mich? Frag doch die, die gehört haben, was ich zu ihnen gesagt habe; siehe, sie wissen, was ich geredet habe.

22 Als er dies sagte, schlug einer von den Dienern, der dabeistand, Jesus ins Gesicht und sagte: Antwortest du so dem Hohepriester?

23 Jesus entgegnete ihm: Wenn es nicht recht war, was ich gesagt habe, dann weise es nach; wenn es aber recht war, warum schlägst du mich?

24 Da schickte ihn Hannas gefesselt zum Hohepriester Kajaphas.

25 Simon Petrus aber stand da und wärmte sich. Da sagten sie zu ihm: Bist nicht auch du einer von seinen Jüngern? Er leugnete und sagte: Ich bin es nicht.

26 Einer von den Knechten des Hohepriesters, ein Verwandter dessen, dem Petrus das Ohr abgehauen hatte, sagte: Habe ich dich nicht im Garten bei ihm gesehen?

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

27 Wieder leugnete Petrus und gleich darauf krächte ein Hahn.

Jesus vor Pilatus

28 Von Kajaphas brachten sie Jesus zum Prätorium; es war früh am Morgen. Sie selbst gingen nicht in das Gebäude hinein, um nicht unrein zu werden, sondern das Paschalamm essen zu können.

29 Deshalb kam Pilatus zu ihnen heraus und fragte: Welche Anklage erhebt ihr gegen diesen Menschen?

30 Sie antworteten ihm: Wenn er kein Übeltäter wäre, hätten wir ihn dir nicht ausgeliefert.

31 Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn doch und richtet ihn nach eurem Gesetz! Die Juden antworteten ihm: Uns ist es nicht gestattet, jemanden hinzurichten.

32 So sollte sich das Wort Jesu erfüllen, mit dem er angedeutet hatte, welchen Tod er sterben werde.

33 Da ging Pilatus wieder in das Prätorium hinein, ließ Jesus rufen und fragte ihn: Bist du der König der Juden?

34 Jesus antwortete: Sagst du das von dir aus oder haben es dir andere über mich gesagt?

35 Pilatus entgegnete: Bin ich denn ein Jude? Dein Volk und die Hohepriester haben dich an mich ausgeliefert. Was hast du getan?

36 Jesus antwortete: Mein Königtum ist nicht von dieser Welt. Wenn mein Königtum von dieser Welt wäre, würden meine Leute kämpfen, damit ich den Juden nicht ausgeliefert würde. Nun aber ist mein Königtum nicht von hier.

37 Da sagte Pilatus zu ihm: Also bist du doch ein König? Jesus antwortete: Du sagst es, ich bin ein König. Ich bin dazu geboren und dazu in die Welt gekommen, dass ich für die Wahrheit Zeugnis ablege. Jeder, der aus der Wahrheit ist, hört auf meine Stimme.

38 Pilatus sagte zu ihm: Was ist Wahrheit? Nachdem er das gesagt hatte, ging er wieder zu den Juden hinaus und sagte zu ihnen: Ich finde keine Schuld an ihm.

39 Ihr seid aber gewohnt, dass ich euch zum Paschafest einen freilasse. Wollt ihr also, dass ich euch den König der Juden freilasse?

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

40 Da schrien sie wieder: Nicht diesen, sondern Barabbas! Barabbas aber war ein Räuber.

191 Darauf nahm Pilatus Jesus und ließ ihn geißeln.

2 Die Soldaten flochten einen Kranz aus Dornen; den setzten sie ihm auf das Haupt und legten ihm einen purpurroten Mantel um.

3 Sie traten an ihn heran und sagten: Sei begrüßt, König der Juden! Und sie schlugen ihm ins Gesicht.

4 Pilatus ging wieder hinaus und sagte zu ihnen: Seht, ich bringe ihn zu euch heraus; ihr sollt wissen, dass ich keine Schuld an ihm finde.

5 Jesus kam heraus; er trug die Dornenkrone und den purpurroten Mantel. Pilatus sagte zu ihnen: Seht, der Mensch!

6 Als die Hohepriester und die Diener ihn sahen, schrien sie: Kreuzige ihn, kreuzige ihn! Pilatus sagte zu ihnen: Nehmt ihr ihn und kreuzigt ihn! Denn ich finde keine Schuld an ihm.

7 Die Juden entgegneten ihm: Wir haben ein Gesetz und nach dem Gesetz muss er sterben, weil er sich zum Sohn Gottes gemacht hat.

8 Als Pilatus das hörte, fürchtete er sich noch mehr.

9 Er ging wieder in das Prätorium hinein und fragte Jesus: Woher bist du? Jesus aber gab ihm keine Antwort.

10 Da sagte Pilatus zu ihm: Du sprichst nicht mit mir? Weißt du nicht, dass ich Macht habe, dich freizulassen, und Macht, dich zu kreuzigen?

11 Jesus antwortete ihm: Du hättest keine Macht über mich, wenn es dir nicht von oben gegeben wäre; darum hat auch der eine größere Sünde, der mich dir ausgeliefert hat.

12 Daraufhin wollte Pilatus ihn freilassen, aber die Juden schrien: Wenn du diesen freilässt, bist du kein Freund des Kaisers; jeder, der sich zum König macht, lehnt sich gegen den Kaiser auf.

13 Auf diese Worte hin ließ Pilatus Jesus herausführen und er setzte sich auf den Richterstuhl an dem Platz, der Lithostrotos, auf Hebräisch Gabbata, heißt.

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

14 Es war Rüsttag des Paschafestes, ungefähr die sechste Stunde. Pilatus sagte zu den Juden: Seht, euer König!

15 Sie aber schrien: Hinweg, hinweg, kreuzige ihn! Pilatus sagte zu ihnen: Euren König soll ich kreuzigen? Die Hohepriester antworteten: Wir haben keinen König außer dem Kaiser.

Kreuzigung, Tod und Begräbnis Jesu

16 Da lieferte er ihnen Jesus aus, damit er gekreuzigt würde. Sie übernahmen Jesus.

17 Und er selbst trug das Kreuz und ging hinaus zur sogenannten Schädelstätte, die auf Hebräisch Golgota heißt.

18 Dort kreuzigten sie ihn und mit ihm zwei andere, auf jeder Seite einen, in der Mitte aber Jesus.

19 Pilatus ließ auch eine Tafel anfertigen und oben am Kreuz befestigen; die Inschrift lautete: Jesus von Nazaret, der König der Juden.

20 Diese Tafel lasen viele Juden, weil der Platz, wo Jesus gekreuzigt wurde, nahe bei der Stadt lag. Die Inschrift war hebräisch, lateinisch und griechisch abgefasst.

21 Da sagten die Hohepriester der Juden zu Pilatus: Schreib nicht: Der König der Juden, sondern dass er gesagt hat: Ich bin der König der Juden.

22 Pilatus antwortete: Was ich geschrieben habe, habe ich geschrieben.

23 Nachdem die Soldaten Jesus gekreuzigt hatten, nahmen sie seine Kleider und machten vier Teile daraus, für jeden Soldaten einen Teil, und dazu das Untergewand. Das Untergewand war aber ohne Naht von oben ganz durchgewoben.

24 Da sagten sie zueinander: Wir wollen es nicht zerteilen, sondern darum losen, wem es gehören soll. So sollte sich das Schriftwort erfüllen: Sie verteilten meine Kleider unter sich und warfen das Los um mein Gewand. Dies taten die Soldaten.

25 Bei dem Kreuz Jesu standen seine Mutter und die Schwester seiner Mutter, Maria, die Frau des Klopas, und Maria von Magdala.

26 Als Jesus die Mutter sah und bei ihr den Jünger, den er liebte, sagte er zur Mutter: Frau, siehe, dein Sohn!

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

27 Dann sagte er zu dem Jünger: Siehe, deine Mutter! Und von jener Stunde an nahm sie der Jünger zu sich.

28 Danach, da Jesus wusste, dass nun alles vollbracht war, sagte er, damit sich die Schrift erfüllte: Mich dürstet.

29 Ein Gefäß voll Essig stand da. Sie steckten einen Schwamm voll Essig auf einen Ysopzweig und hielten ihn an seinen Mund.

30 Als Jesus von dem Essig genommen hatte, sprach er: Es ist vollbracht! Und er neigte das Haupt und übergab den Geist.

31 Weil Rüsttag war und die Körper während des Sabbats nicht am Kreuz bleiben sollten - dieser Sabbat war nämlich ein großer Feiertag - , baten die Juden Pilatus, man möge ihnen die Beine zerschlagen und sie dann abnehmen.

32 Also kamen die Soldaten und zerschlugen dem ersten die Beine, dann dem andern, der mit ihm gekreuzigt worden war.

33 Als sie aber zu Jesus kamen und sahen, dass er schon tot war, zerschlugen sie ihm die Beine nicht,

34 sondern einer der Soldaten stieß mit der Lanze in seine Seite und sogleich floss Blut und Wasser heraus.

35 Und der es gesehen hat, hat es bezeugt und sein Zeugnis ist wahr. Und er weiß, dass er Wahres sagt, damit auch ihr glaubt.

36 Denn das ist geschehen, damit sich das Schriftwort erfüllte: Man soll an ihm kein Gebein zerbrechen.

37 Und ein anderes Schriftwort sagt: Sie werden auf den blicken, den sie durchbohrt haben.

38 Josef aus Arimathäa war ein Jünger Jesu, aber aus Furcht vor den Juden nur im Verborgenen. Er bat Pilatus, den Leichnam Jesu abnehmen zu dürfen, und Pilatus erlaubte es. Also kam er und nahm den Leichnam ab.

39 Es kam auch Nikodemus, der früher einmal Jesus bei Nacht aufgesucht hatte. Er brachte eine Mischung aus Myrrhe und Aloe, etwa hundert Pfund.

- Karfreitag (B) الجمعة العظيمة

30. März

40 Sie nahmen den Leichnam Jesu und umwickelten ihn mit Leinenbinden, zusammen mit den wohlriechenden Salben, wie es beim jüdischen Begräbnis Sitte ist.

41 An dem Ort, wo man ihn gekreuzigt hatte, war ein Garten und in dem Garten war ein neues Grab, in dem noch niemand bestattet worden war.

42 Wegen des Rüsttages der Juden und weil das Grab in der Nähe lag, setzten sie Jesus dort bei.

انجيل القديس يوحنا 18، 1-19، 42

يو-18-1: تكلم يسوع بهذا، وخرج مع تلاميذه الى عبر وادي قدرون، حيث كان بستان؛ فدخله هو وتلاميذه.

يو-18-2: وكان يهوذا مسلمه يعرف الموضع، لأن يسوع كان يختلِف إليه كثيراً مع تلاميذه.

يو-18-3: فأخذ يهوذا الفرقة، وشراً من قبل رؤساء الكهنة والفريسيين، وقدم الى هناك بمصايح ومشاغل وأسلحة.

يو-18-4: فخرج يسوع، وهو عالم بجميع ما كان موشكاً أن يأتي عليه، وقال لهم: "من تطلبون؟"

يو-18-5: أجابوه: "يسوع الناصري". فقال لهم: "أنا هو". - وكان يهوذا مسلمه واقفاً أيضاً معهم.

يو-18-6: فلما قال لهم "أنا هو" ارتدوا الى الوراء، وسقطوا على الأرض.

يو-18-7: فسألهم أيضاً: "من تطلبون؟" قالوا: "يسوع الناصري".

يو-18-8: أجاب يسوع: "لقد قلت لكم، إني أنا هو. فإن كنت أنا من تطلبون، فدعوا هؤلاء ينطلقون".

يو-18-9: ذلك لتتم الكلمة التي قالها: "إن الذين أعطيتهم لي لم أفقد منهم أحداً".

يو-18-10: وكان مع سمعان بطرس سيف، فاستلّه وضرب غلام رئيس الكهنة، فقطع أذنه اليمنى - وكان اسم الغلام ملخس.

يو-18-11: فقال يسوع لبطرس: "رد سيفك الى غمده: ألكأس التي أعطاني الآب أفلا أشربها؟".

يسوع امام حنان وقيافا

يو-18-12: ثم إن الفرقة، والقائد، وشراط اليهود قبضوا على يسوع وأوثقوه،

يو-18-13: وقادوه الى حنان أولاً؛ لأنه كان حماً قيافا، الذي كان رئيس كهنة في تلك السنة. ((24 إلا أن حنان أرسله موثقاً الى قيافا رئيس الكهنة)).

يو-18-14: وقيافا هو الذي كان قد أشار على اليهود: "إن مصلحتكم تفضي بأن يموت رجل واحد عن الشعب".

يو-18-15: وكان سمعان بطرس يتبع يسوع مع تلميذ آخر؛ وكان هذا التلميذ معروفاً عند رئيس الكهنة؛ فدخل مع يسوع دار رئيس الكهنة،

يو-18-16: أما بطرس فلبث عند الباب، في الخارج. فخرج التلميذ الآخر، الذي كان معروفاً عند رئيس الكهنة، وكلم البوابة، وأدخل بطرس.

يو-18-17: فقالت الجارية البوابة لبطرس: "ألست، أنت أيضاً، من تلاميذ هذا الرجل؟" فقال: "لا، لست منهم!".

يو-18-18: وكانَ الغلمانُ والشُّرطُ قد أضرموا جَمْرًا، لأنَّهُ كانَ بردٌ، وأقاموا مَمةً يَصْطَلون. وأقامَ بطرسُ أيضًا مَعَهُم يَصْطَلِي.

يو-18-19: وسألَ رَئيسُ الكَهنةِ يَسوعَ عَن تلاميذِهِ، وَعَن تَعليمِهِ.

يو-18-20: فأجابَهُ يَسوعُ: "لقد كَلَّمْتُ العالَمَ جَهْرًا؛ وَعَلِمْتُ دَائِمًا فِي المَجامِعِ وفي الهَيْكَلِ حَيْثُ يَجْتَمِعُ كُلُّ اليَهُودِ، وما قُلْتُ شَيْئًا فِي الخُفِيَّةِ.

يو-18-21: فَلِمَ تَسألُنِي؟ سَلِ الَّذِينَ سَمِعوا، عَمَّا قُلْتُ لَهُم: إِنَّهُم يَعْرِفونَ ما قُلْتُ."

يو-18-22: فَلَمَّا قالَ يَسوعُ هذا لَطَمَهُ واحِدٌ مِنَ الشُّرطِ، كانَ قائمًا هُنَاكَ، وقالَ: "أهكذا تُجيبُ رَئيسَ الكَهنةِ!"

يو-18-23: أجابَهُ يَسوعُ: "إِنْ كُنْتُ تَكَلَّمْتُ بِسوءٍ، فَيِنَّ أَيْنَ هُوَ السُّوءُ؛ وَإِنْ بصوابٍ فَلِمَ تَضْرِبُنِي؟"

يو-18-24: وَأرسلَهُ حنانٌ مُوثَّقًا إلى قِيافا، رَئيسِ الكَهنةِ..

يو-18-25: وَأما سَمعانُ بطرسُ فكانَ هُنَاكَ، يَصْطَلِي. فقالوا لَهُ: "أولَستَ أَنْتَ أيضًا مِنَ تلاميذِهِ؟" فأنكَرَ، وقالَ: "لستُ مِنْهُم!"

يو-18-26: فقالَ لَهُ واحِدٌ مِنَ غلمانِ رَئيسِ الكَهنةِ، وَهُوَ نَسِيبٌ لِلَّذِي قَطَعَ سَمعانُ بطرسُ أُذُنَهُ: "أوما رَأَيْتَكَ مَعَهُ فِي البُستانِ؟"

يو-18-27: فأنكَرَ بطرسُ أيضًا؛ وَلو لَوَقَّتِ صاحِ الدِّيكِ.

يسوع امام بيلاطس

يو-18-28: وجاءوا بِيسوعَ مِنَ عِنْدِ قِيافا إلى دارِ الوِلايةِ؛ وكانَ الصُّبحُ. بَيَدَ أَنَّهُم لَمْ يَدْخُلوا دارَ الوِلايةِ، خَشِيَّةً أَنْ يَتَنَجَّسوا، فَيَمْتَنِعوا عَن أَكْلِ الفِصحِ.

يو-18-29: فَخَرَجَ بيلاطُسُ إِلَيْهِم، وقالَ: "أَيَّةُ شِكايةٍ تُورِدونَ عَلَي هذا الرَّجُلِ؟"

يو-18-30: أجابوا وقالوا لَهُ: "لو لَمْ يَكُنْ فاعِلَ سوءٍ لَما أسَلَمناهُ إِلَيْكَ."

يو-18-31: فقالَ لَهُم بيلاطُسُ: "خُذوه أَنْتَم، واحْكُموا فِي أمرِهِ بحَسَبِ ناموسِكم". فقالوا لَهُ: "لا يُباحُ لَنا أَنْ نَقْتُلَ أَحَدًا".

يو-18-32: ((كانَ هذا)) لِيَتِمَّ القَوْلُ الَّذِي قالَهُ يَسوعُ، إِذْ أشارَ إلى أَيَّةِ مِيتَةٍ كانَ مُزَمَعًا أَنْ يَموتَها.

يو-18-33: فدَخَلَ بيلاطُسُ مِنَ جَدِيدِ دارِ الوِلايةِ، ودَعَا يَسوعَ، وقالَ لَهُ: "أَنْتَ ملكُ اليَهُودِ؟"

يو-18-34: أجابَ يَسوعُ: "أَمِنْ عِنْدِكَ تقوُلُ هذا، أم آخرونَ قالوه لَكَ عَنِّي؟"

يو-18-35: أجابَ بيلاطُسُ: "أويهوديٌّ أَنَا! إِنَّ أُمَّتَكَ ورُؤساءَ الكَهنةِ أسَلَموكَ إِلَيَّ؛ فماذا فَعَلْتَ؟"

يو-18-36: أَجَابَ يَسُوعُ: "إِنَّ مَمْلَكَتِي لَيْسَتْ مِنْ هَذَا الْعَالَمِ. فَلَوْ كَانَتْ مَمْلَكَتِي مِنْ هَذَا الْعَالَمِ، لَكَانَ رِجَالِي يُقَاتِلُونَ عَنِّي فَلَا أُسَلِّمُ إِلَى الْيَهُودِ؛ وَلَكِنْ، لَا؛ إِنَّ مَمْلَكَتِي لَيْسَتْ مِنْ هُنَا".

يو-18-37: فَقَالَ لَهُ بِيلاطُسُ: "أَنْتَ إِذَنْ مَلِكٌ!" أَجَابَ يَسُوعُ: "أَنْتَ قُلْتَ؛ إِيَّايَ مَلِكًا. لَقَدْ وُلِدْتُ وَجِئْتُ إِلَى الْعَالَمِ لِأَجْلِ هَذَا: أَنْ أَشْهَدَ لِلْحَقِّ؛ وَكُلُّ مَنْ هُوَ لِلْحَقِّ يَسْمَعُ صَوْتِي".

يو-18-38: قَالَ لَهُ بِيلاطُسُ: "وَمَا هُوَ الْحَقُّ؟" قَالَ هَذَا وَخَرَجَ أَيْضًا إِلَى الْيَهُودِ، وَقَالَ لَهُمْ: "أَنَا لَا أَجِدُ عَلَيْهِ عِلَّةً."

يو-18-39: وَإِنَّ مِنَ الْعَادَةِ أَنْ أُطْلِقَ لَكُمْ فِي الْفِصْحِ وَاحِدًا؛ أَفْتَرِيدُونَ أَنْ أُطْلِقَ لَكُمْ مَلِكًا الْيَهُودِ؟"

يو-18-40: فَصَاحُوا مِنْ جَدِيدٍ، قَائِلِينَ: "لَا هُوَ، بَلْ بَارَأَبَّا" وَكَانَ بَارَأَبَّا لِيصًّا!..

يو-19-1: حِينَئِذٍ أَخَذَ بِيلاطُسُ يَسُوعَ وَجَلَدَهُ.

يو-19-2: وَضَفَرَ الْجُنْدُ إِكْلِيلاً مِنْ شَوْكٍ وَوَضَعُوهُ عَلَى رَأْسِهِ، وَأَلْبَسُوهُ رِدَاءً مِنْ أَرْجَوَانٍ،

يو-19-3: وَأَخَذُوا يُقْبِلُونَ عَلَيْهِ، وَيَقُولُونَ: "السَّلَامُ، يَا مَلِكَ الْيَهُودِ!"، وَيَلْطَمُونَهُ.

يو-19-4: وَخَرَجَ بِيلاطُسُ أَيْضًا، وَقَالَ لَهُمْ: "هَا أَنَا أَخْرَجُهُ إِلَيْكُمْ لِتَعْلَمُوا أَيُّيَ لَا أَجِدُ عَلَيْهِ عِلَّةً."

يو-19-5: فَخَرَجَ يَسُوعُ وَعَلَيْهِ إِكْلِيلُ الشَّوْكِ وَرِدَاءُ الْأَرْجَوَانِ. فَقَالَ لَهُمْ بِيلاطُسُ: "هَا هُوَذَا الرَّجُلُ!"

يو-19-6: فَلَمَّا أَبْصَرَهُ رُؤَسَاءُ الْكَهَنَةِ وَالشَّرَطُ، صَرَخُوا قَائِلِينَ: "إِصْلِبْ!، إِصْلِبْ!" قَالَ لَهُمْ بِيلاطُسُ: "خُذُوهُ أَنْتُمْ وَاصْلِبُوهُ؛ فَإِنِّي أَنَا لَا أَجِدُ عَلَيْهِ عِلَّةً."

يو-19-7: أَجَابَهُ الْيَهُودُ: "إِنَّ لَنَا نَامُوسًا، وَبِحَسَبِ النَّامُوسِ يَسْتَوْجِبُ الْمَوْتَ، لِأَنَّهُ جَعَلَ نَفْسَهُ ابْنَ اللَّهِ."

يو-19-8: فَلَمَّا سَمِعَ بِيلاطُسُ هَذَا الْكَلَامَ أَزْدَادَ خَوْفًا.

يو-19-9: وَدَخَلَ أَيْضًا دَارَ الْوَلَايَةِ، وَقَالَ لِيَسُوعَ: "مِنْ أَيَّنَ أَنْتَ؟" فَلَمْ يَرُدَّ يَسُوعُ عَلَيْهِ جَوَابًا.

يو-19-10: فَقَالَ لَهُ بِيلاطُسُ: "أَلَا تَكَلِّمُنِي... أَنَا! أَمَا تَعْلَمُ أَنَّ لِي سُلْطَانًا أَنْ أُطْلِقَكَ، وَيَا سُلْطَانًا أَنْ أُصْلِبَكَ؟"

يو-19-11: أَجَابَ يَسُوعُ: "مَا كَانَ لَكَ عَلَيَّ مِنْ سُلْطَانٍ، لَوْ لَمْ يُعْطَ لَكَ مِنْ قَوْقٍ؛ لِذَلِكَ، فَالَّذِي أُسَلِّمُنِي إِلَيْكَ قَدْ افْتَرَفَ خَطِيئَةً أَعْظَمًا."

يو-19-12: وَمُذْ ذَاكَ كَانَ بِيلاطُسُ يَسْعَى لِكِي يُطْلِقَهُ. غَيْرَ أَنَّ الْيَهُودَ صَاحُوا، قَائِلِينَ: "إِنَّ أَنْتَ أَطْلَقْتَهُ فَلَسْتَ مُوَالِيًا لِقَيْصَرَ؛ لِأَنَّ كُلَّ مَنْ يَجْعَلُ نَفْسَهُ مَلِكًا يُقَاوِمُ قَيْصَرَ".

يو-19-13: فلما سمع بيلاطس هذا الكلام أخرج يسوع، وجلس على منصة القضاء، في الموضع المدعو ليثستروتس، وبالعبرية جبتا. -

يو-19-14: وكانت تهيئه الفصح، وكان نحو الساعة السادسة. - ثم قال لليهود: "ها هوذا ملككم!"

يو-19-15: فصاحوا: إرفعه! إرفعه! إصلبه!" قال لهم بيلاطس: "أوأصلب ملككم!" أجاب رؤساء الكهنة: "لا ملك لنا إلا قيصر!"

يو-19-16: عندئذ أسلمه ليصلب.

لجلجثة

يو-19-17: فخرج يحمل صليبه، الى الموضع المسمى الجمجمة، وبالعبرية ا إلهم الجلجثة؛

يو-19-18: حيث صلبوه هو واثنين آخرين معه، من هنا ومن هنا، ويسوع في الوسط.

يو-19-18: وكتب بيلاطس لوحه ووضعها على الصليب، وكان مكتوباً فيها: "يسوع الناصري ملك اليهود".

يو-19-20: وقرأ هذه اللوحه كثيرون من اليهود، لأن الموضع الذي صلب فيه يسوع كان قريباً من المدينة، ولأنها كانت مكتوبه بالعبرية واللاتينية واليونانية.

يو-19-21: فقال رؤساء كهنة اليهود لبيلاطس: "لا تكتب: ملك اليهود، بل: ((هذا الرجل)) قال: أنا ملك اليهود".

يو-19-22: أجاب بيلاطس: "ما كتبت فقد كتبت".

يو-19-23: ولما صلب الجند يسوع أخذوا ثيابه، وجعلوها أربع حصص، لكل جندي حصه؛ وأخذوا القميص أيضاً؛ بيد أن القميص غير مخيط، منسوجاً من فوق الى أسفل.

يو-19-24: فقالوا في ما بينهم: "لا نشقنه، بل لنقترع عليه لمن يكون". ليتيم قول الكتاب: "إفتسموا ثيابي في ما بينهم، وعلى توبي افترعوا". - ذلك ما فعل الجند.

وصية يسوع وموته

يو-19-25: وكانت أم يسوع وأخت أمه مريم التي لكليوبا، ومريم المجدلية، واقفات عند صليبه.

يو-19-26: فلما رأى يسوع أمه وبقرها التلميذ الذي كان يحبه، قال لأمه: "يا امرأة، هوذا ابنك".

يو-19-27: ثم قال للتلميذ: "هي ذى أمك". ومندئذ أخذها التلميذ الى بيته الخاص.

يو-19-28: وكان هناك إناء مملوء من الخل، فجعلوا على حربة، إسفنجة مشربة خلاً، وأذنوها من فيه.

يو-19-28: وَبَعَدَ ذَلِكَ، إِذْ رَأَى يَسُوعُ أَنْ كُلَّ شَيْءٍ قَدْ اكْتَمَلَ، قَالَ، لَيْتَمَّ الْكِتَابُ: "أَنَا عَطْشَانٌ!"

يو-19-30: فَلَمَّا أَخَذَ يَسُوعُ الْخَلَّ، قَالَ: "لَقَدْ تَمَّ!". ثُمَّ أَمَالَ رَأْسَهُ وَأَسْلَمَ الرُّوحَ.

طعن يسوع بحربة ودفنه

يو-19-31: وَإِذْ كَانَ يَوْمُ التَّهَيُّةِ، فَلَمَّا تَبَقِيَ الْأَجْسَادُ عَلَى الصَّلِيبِ فِي السَّبْتِ -لَأَنَّ ذَلِكَ السَّبْتُ كَانَ يَوْمًا عَظِيمًا- سَأَلَ الْيَهُودُ بِيلاطُسَ أَنْ تُكْسَرُ سَوْفُهُمْ، وَيَمُضَى بِهِمْ.

يو-19-32: فَجَاءَ الْجُنْدُ وَكَسَرُوا سَاقِي الْأَوَّلِ، ثُمَّ ((سَاقِي)) الْآخِرِ الَّذِي صَلَبَ مَعَهُ.

يو-19-33: وَأَمَّا يَسُوعُ فَلَمَّا انْتَهَوْا إِلَيْهِ وَرَأَوْهُ قَدْ مَاتَ لَمْ يَكْسِرُوا سَاقِيهِ؛

يو-19-34: بَيِّدَ أَنْ وَاحِدًا مِنَ الْجُنْدِ فَتَحَ جَنْبَهُ بِحَرْبَةٍ، فَخَرَجَ لِلْوَقْتِ دَمٌ وَمَاءٌ.

يو-19-35: وَالَّذِي عَايَنَ شَهِدَ -وَشَهِادَتُهُ حَقٌّ، وَذَلِكَ يَعْلَمُ أَنَّهُ يَقُولُ الْحَقَّ- لِكِي تُوْمِنُوا أَنْتُمْ أَيضًا.

يو-19-36: وَلَقَدْ جَرَى ذَلِكَ لَيْتَمَّ الْكِتَابُ: "إِنَّهُ لَا يُكْسَرُ لَهُ عَظْمٌ!"

يو-19-37: وَكِتَابٌ آخَرَ: "سَيَنْظُرُونَ إِلَى الَّذِي طَعَنُوهُ".

يو-19-38: ثُمَّ إِنَّ يَوْسَفَ الَّذِي مِنَ الرَّامَةِ -وَهُوَ تَلْمِيذٌ لِيَسُوعَ، وَلَكِنْ فِي السِّرِّ خَوْفًا مِنَ الْيَهُودِ- طَلَبَ إِلَى بِيلاطُسَ أَنْ يَأْخُذَ جَسَدَ يَسُوعَ. فَأَذِنَ بِيلاطُسُ. فَجَاءَ وَأَخَذَ الْجَسَدَ.

يو-19-38: وَأَقْبَلَ أَيضًا نَقُودِمُسُّ، الَّذِي كَانَ مِنْ قَبْلُ قَدْ جَاءَ إِلَى يَسُوعَ لَيْلًا، وَمَعَهُ خَلِيطٌ مِنَ الْمُرِّ وَالْعُودِ، نَحْوُ مِئَةِ رَطْلِ.

يو-19-40: فَأَخَذَا إِذْنًا جَسَدَ يَسُوعَ، وَلَقَّاهُ مَعَ الْأَطْيَابِ، عَلَى حَسَبِ عَادَةِ الْيَهُودِ فِي دَفْنِهِمْ.

يو-19-41: وَكَانَ فِي الْمَوْضِعِ الَّذِي صَلَبَ فِيهِ يَسُوعَ، بُسْتَانٌ، وَفِي الْبُسْتَانِ قَبْرٌ جَدِيدٌ لَمْ يُوضَعْ فِيهِ أَحَدٌ قَطُّ.

يو-19-42: وَإِذْ كَانَتْ تَهَيُّةُ الْيَهُودِ، وَكَانَ الْقَبْرُ قَرِيبًا، وَضَعَا يَسُوعَ هُنَاكَ.